

2011er Performance Vergleich: Gold, Silber und deren Aktien

In der ersten Ausgabe des Silberkurses 2012 habe ich die Ansicht vertreten, dass wir im Vergleich zu dem Bullenmarkt von 1970 – 1980 jetzt Anfang 1979, also etwa ein Jahr vor dem Höhepunkt stehen und es immer noch nicht zu spät sei, in diesen Zug einzusteigen.

Daraufhin erhielt ich den folgenden Kommentar eines Abonnenten: *„Mir scheint, als brauchen wir Edelmetallbugs einen langen Atem. Es würde mich nicht wundern, wenn wir - verglichen mit dem Bullmarkt von 1970/80 derzeit eher Ende 1974 wären, und eine zeitliche Korrekturphase vor uns steht, die deutlich länger wäre als in 2008/2009. Das wäre zwar nochmals eine lange Durststrecke, dann aber mit einem spannenden "Finale" analog 1977/80. Wäre schön, wenn ich mich irren würde - und Ihre (...zeitliche...) Prognose eintreffen würde.“*

Also ich kann nur hoffen, dass mein Abonnent daneben liegt, denn sonst müssten meine Nerven noch eine 5 jährige Durststrecke überstehen. Ein für mich schrecklicher Gedanke.

Wegen seiner folgenden Aussage würde ich es aber nie wagen, an seinem Urteilsvermögen zu zweifeln, denn er meinte: *„Ihre Ausführungen sind sehr umfassend, gut recherchiert. Da steckt viel Mühe und Arbeit dahinter - und der Preis für das Jahresabonnement ist absolut gerechtfertigt.“*

Für mich ist das Lob ein Anlass zu analysieren, wie ein Investor in 2011 abgeschnitten hätte, der sich an meinen Aussagen zu einem optimalen Edelmetalldepot orientierte.

Nach meiner schon vor Jahren publizierten Ansicht, sollte man etwa 2/3 Drittel physisches Metall und max. 1/3 Minen besitzen. Wobei ich mich dafür einsetzte, Silber über zu gewichten. Gehen wir mal von 100.000 Euro aus, die sich wie folgt verteilen:

100 TEUR Depot + 2011er Performance p.a. in % + Gewinn/Verlust in Euro

40 % physisches Silber in direktem Zugriff	- 7,4 %	- 3.120,-
30 % physisches Gold in direktem Zugriff	+ 14,0 %	+ 4.200,-
30 % Aktien gem. meinem Musterdepot	- 1,8 %	- 540,-

Ergebnis für 2011 per Saldo + 540,- Euro

Zugegeben, mit diesem dünnen Ergebnis konnte man in 2011 noch nicht einmal die Preissteigerung auffangen. Aber nicht jedes Jahr kann so fette Erträge liefern, wie 2010 und verglichen mit allen Aktien Indizes oder gemanagten Fonds, war das Ergebnis sogar relativ gut, wie folgenden Beispiele zeigen:

2011er Performance Vergleich

Aktien: XAU Index : – 14,7% / HUI Index: – 5,5 % / DAX: - 14,6%

Fonds: Stabilitas Gold + Ressourcen: - 26% / Noah Mix OP: - 33%/ Tell Gold und Silber: - 50%

Es war und bleibt auch- trotz der hohen Volatilität – m.E. nicht notwendig, dem Rat eines bekannten Börsenexperten zu folgen und derzeit mind. 5 % pro Halbjahr (also jährlich rund 10%) aufzuwenden, um seine Versicherung mittels einer Wette gegen eine Bank, abzusichern. Diese Art der Versicherung halte ich auch weiterhin für überflüssig, selbst auf die Gefahr hin, als „Klugscheißer“ tituiert zu werden.

Gerhard Nadolny, 2.1.2012

www.diesilberseite.de

Disclaimer:

Ich möchte feststellen, dass ich kein Finanzberater bin und keine Finanzanlagen verkaufe. Dieser Bericht ist - wie ein Zeitungsartikel- eine völlig unverbindliche Information und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung. Ein Totalverlust ist bei Finanzanlagen möglich. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank. Es ist grundsätzlich möglich, dass der Autor Käufe oder Verkäufe in einer in diesem Artikel beschriebenen Aktien oder Finanzanlagen tätigt oder getätigt hat oder in anderer Weise Anteile hält. Weitere Infos: siehe § 34b WpHG